

10. Oktober 1931: Gründung der Sozialistischen Arbeiterpartei in Bremen

SPD

1

Die SAP (Sozialistische Arbeiterpartei Deutschland) in Bremen gründete sich am 10. Oktober 1931. Anlass für die Abspaltung von der SPD war der Ausschluss von 6 Fraktionsmitgliedern um die Abgeordneten Kurt Rosenfeld und Max Seydewitz aus der SPD Reichstagsfraktion. Sie hatten sich gegen eine weitere Aufrüstung (z.B. Bau der Panzerkreuzer) ausgesprochen und traten entschieden für eine Einheitsfront gegen die immer stärker werdende faschistische Gefahr ein. In Bremen wurde der Schriftsetzer Carl Stockhinger 1. Vorsitzender der SAP. Die Partei blieb relativ klein und musste sich nach kurzer Zeit auf die Illegalität vorbereiten.

Der größte und aktivste Teil ihrer Mitglieder kam aus der Jugendorganisation SAJ (Sozialistische Arbeiterjugend), die sich mit ihrem Übertritt zur SAP in SJV (Sozialistischer Jugendverband) umbenannte. Vorsitzender des SJV war Karl Grobe. Er war der Hauptakteur für viele politische Aktivitäten, die sogar reichsweit Beachtung fanden. Eine der Forderungen war: »Kinderspeisung statt Panzerkreuzer:« Ein großer Teil der zeitweise ehemaligen Mitglieder der SAP und des SJV wurden nach der Befreiung vom

Nationalsozialismus wieder Mitglied der SPD, so auch Willy Brandt, der als 19jähriger in Lübeck vorübergehend seine politische Heimat in der SAP fand. Carl Stockhinger war für die SPD von 1946 – 1951 bis zu seinem Tode Fraktionsvorsitzender der Bürgerschaftsfraktion. Er wurde nur 57 Jahre alt.



Carl Stockhinger